



Karriereleiter.

Inhaltsverzeichnis

Ihre Karriereleiter	3
Karrieren in der Schreinerbranche	4
Karriere schweizweit	6
Das Weiterbildungssystem VSSM/FRM	8
Finanzielle Unterstützung für Ihre Karriere	10
Verbandsdiplom	12
Diplome der höheren Berufsbildung	13
Karriere-Checkliste	15

Das neue Weiterbildungssystem VSSM/FRM ist in einer Zusammenarbeit zwischen dem Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten VSSM und der Fédération suisse romande des entreprises de menuiserie, ébénisterie et charpenterie FRM entstanden.

Ab 2013 wird das bisherige Weiterbildungssystem kontinuierlich abgelöst. In einem ersten Schritt wird die Stufe Berufsprüfung beschrieben. Die Stufe der höheren Fachprüfung folgt 2014. Angefangene Weiterbildungen können im bestehenden System abgeschlossen werden.

Alle bisher erworbenen Verbandsdiplome und eidg. Diplome bleiben aktuell, in der Branche anerkannt und behalten vollumfänglich ihre Gültigkeit.

Beachten Sie bitte, dass sich das neue Weiterbildungssystem VSSM/FRM noch im Anerkennungsverfahren des SBFI befindet. Anpassungen sind möglich, u. a. beim genauen Wortlaut der Titel der eidg. Fachausweise.

August 2013

VSSM, Bereich Berufsbildung

Ihre Karriereleiter

Eine erfolgreiche Karriere führt meistens zu grösserer Verantwortung, mehr Prestige und höherem Lohn. Vor allem aber bedeutet Karriere zu machen, mehr Möglichkeiten, die eigenen Fähigkeiten zu entwickeln, die persönlichen Stärken gezielt einzusetzen und das eigene berufliche Umfeld aktiv mitzugestalten.

Entscheidend für eine erfolgreiche Karriere sind fachliche sowie methodische, soziale und personale Kompetenzen, darunter Ausdauer, Motivation und die Fähigkeit, flexibel mit Veränderungen im zwischenmenschlichen Bereich, aber auch mit den sich wandelnden Materialien, Techniken, Produkten und Betriebsstrukturen umzugehen.

Mit dem neuen Weiterbildungssystem VSSM/FRM setzt die Schreinerbranche ein Zeichen. Erstmals arbeiten die beiden Schweizer Branchenverbände eng zusammen, um ein Weiterbildungssystem zu lancieren, das genau die genannten Fähigkeiten fördert und Sie auf jede Stufe der Schreiner-Karriereleiter zu führen vermag. Das transparente System ist zielgruppenspezifisch abgestimmt und bringt Sie zu Ihrem beruflichen und persönlichen Ziel.

Mit dem Online-Portal www.KARRIEREPASS.ch stellt der VSSM den Angehörigen der Schreinerbranche ein Instrument für Planung und Dokumentation der eigenen Laufbahn zur Verfügung. www.KARRIEREPASS.ch begleitet Sie während der Lehre, der Weiterbildung und im Betrieb.

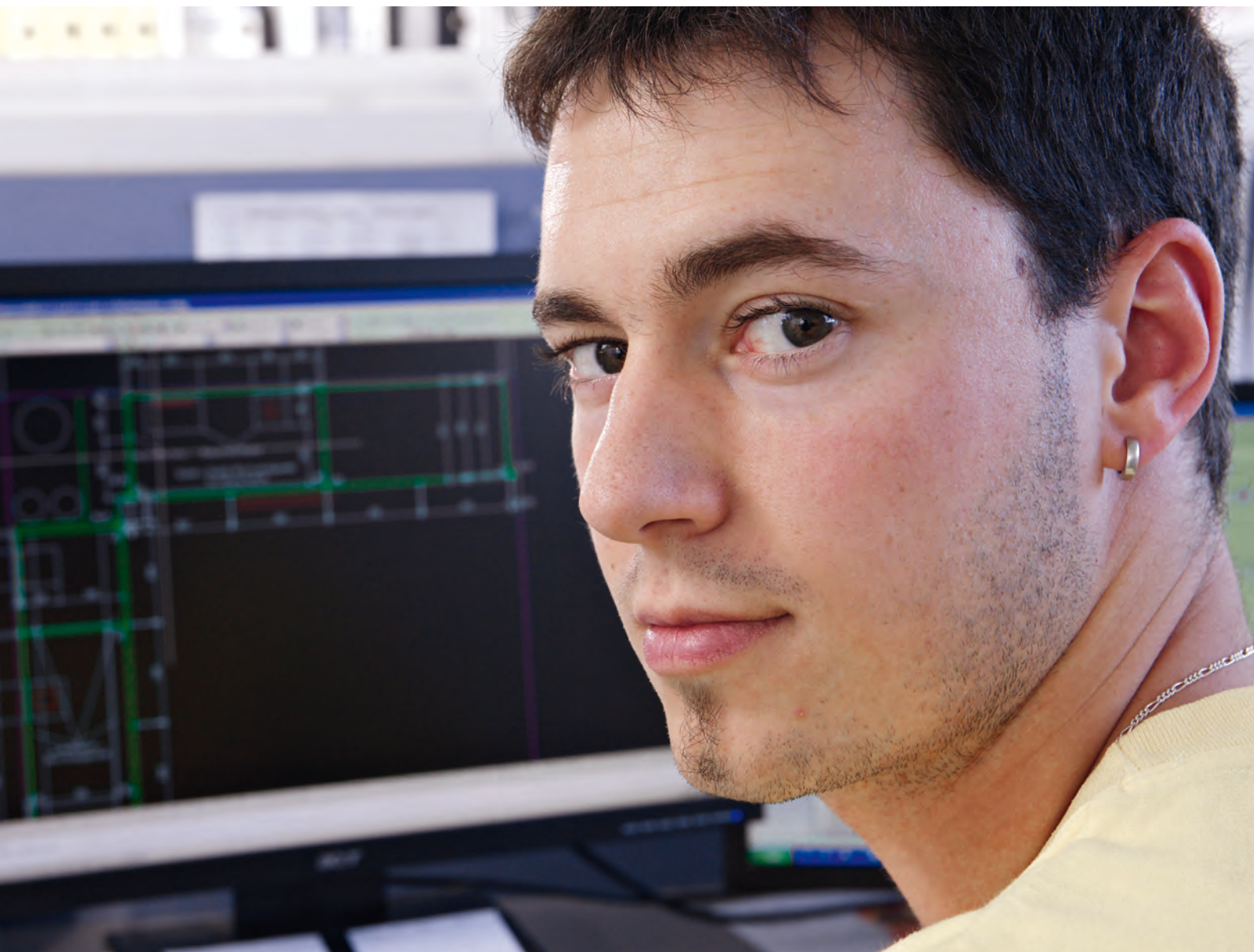
Unter www.KARRIEREPASS.ch finden Sie alle für die Schreiner-Weiterbildung relevanten Informationen, Grundlagendokumente und weiterführenden Links. Wenn Sie darüber hinaus Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die auf Seite 7 angegebenen Institutionen oder per E-Mail an den Bereich Berufsbildung VSSM: bildung@vssm.ch.

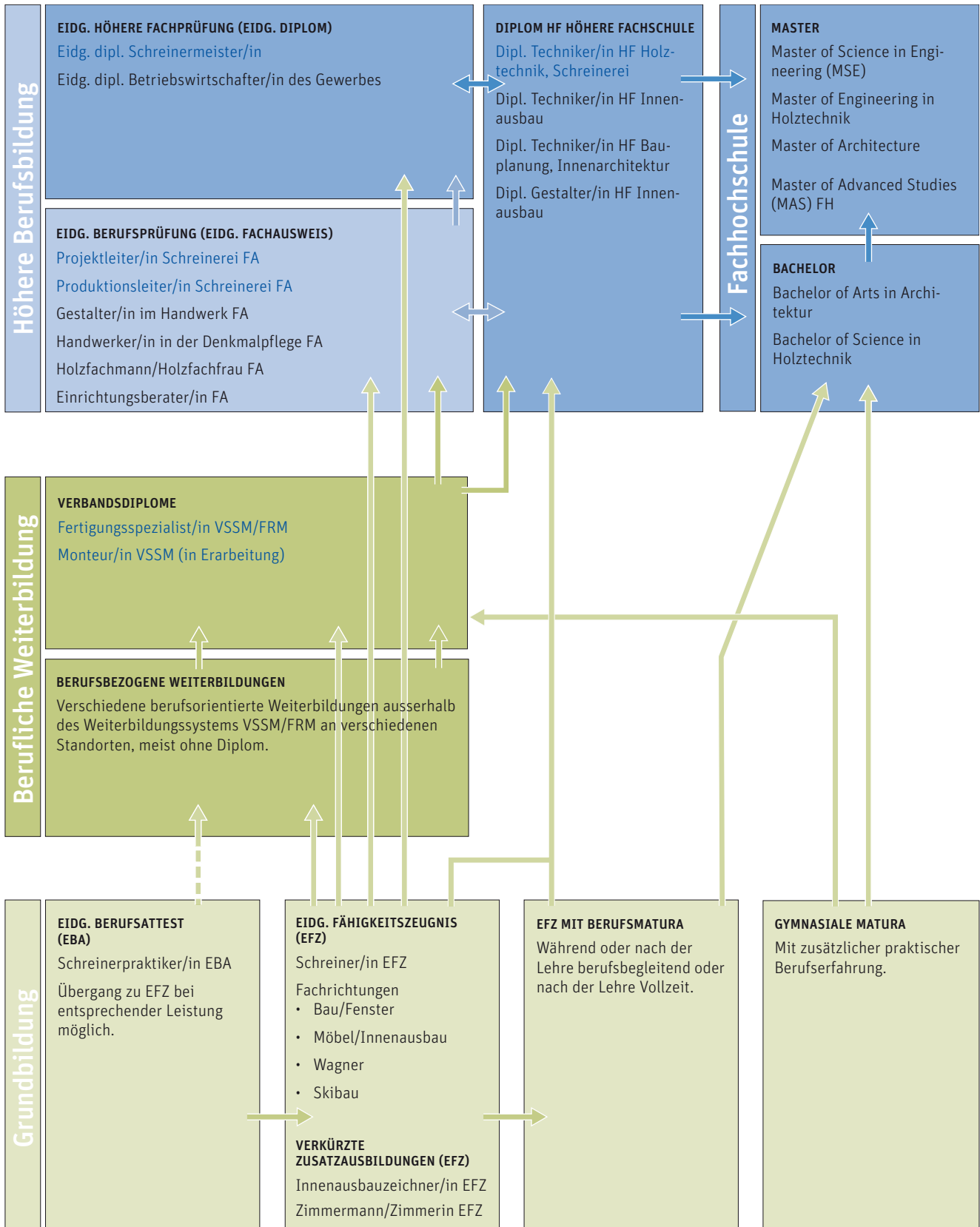
Karrieren in der Schreinerbranche

Abschlüsse mit Anschlüssen

Das Weiterbildungssystem der Schreinerbranche garantiert die Einhaltung des Prinzips «Kein Abschluss ohne Anschluss», denn es ist nach allen Richtungen durchlässig. Das System bietet für jede Ausgangslage und jedes Ziel einen Weg. Andere Ausbildungen und/oder Praxiserfahrung können über ein Gleichwertigkeitsverfahren anerkannt werden.

«Theorie und Praxiserfahrung zusammen geben mir die Sicherheit, die ich im Unternehmen als Kaderperson benötige!»





Karriere schweizweit

Das Weiterbildungssystem der Branchenverbände VSSM und FRM wird von verschiedenen Ausbildungsträgern und an zahlreichen Standorten angeboten. Darüber hinaus gibt es weitere Branchenangebote mit Diplomabschluss wie die eidg. Fachausweise «Gestalter/in im Handwerk» oder «Handwerker/in in der Denkmalpflege», Angebote von höheren Fachschulen und Fachhochschulen (siehe Übersicht Seite 5).
Detaillierte Angaben und weiterführende Links finden Sie unter www.KARRIEREPASS.ch.

«Mit der richtigen Weiterbildung kann ich in der Schreinerbranche Karriere machen!»





- VOLLZEIT
- ◇ BERUFSBEGLEITEND
- BLOCKKURSE IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEN ANDEREN ANBIETERN DER WESTSCHWEIZ

		FERTIGUNGSSPEZIALIST/IN VSSM/FRM	EIDG. FACHAUSSWEIS PROJEKTLER/IN SCHREINEREI	EIDG. FACHAUSSWEIS PRODUKTIONSLEITER/IN SCHREINEREI	DIPL. TECHNIKER/IN HF	EIDG. DIPL. SCHREINERMEISTER/IN	FACHHOCHSCHULE BACHELOR UND MASTER
BIEL/BIENNE (AUCH FRANZÖSISCH)	BERNER FACHHOCHSCHULE ARCHITEKTUR, HOLZ UND BAU sowie TECHNIKERSCHULEN HF HOLZ www.ahb.bfh.ch				■	●	■
BÜRGENSTOCK BRIG	HÖHERE FACHSCHULE BÜRGENSTOCK www.hf-buergenstock.ch	◇	◇	◇	◇	◇	
CHUR MAIENFELD POSCHIAVO ZIEGELBRÜCKE	ibW HÖHERE FACHSCHULE SÜDOSTSCHWEIZ www.ibw.ch	◇	◇	◇	◇	◇	
LENZBURG	wbz WEITERBILDUNGSZENTRUM LENZBURG www.wbzlenzburg.ch	◇	◇	◇			
LYSS	BWZ BERUFS- UND WEITERBILDUNGSZENTRUM LYSS www.bwzlyss.ch	◇	◇	◇		◇	
ROTHENBURG WILLISAU	VERBAND LUZERNER SCHREINER www.luzerner-schreiner.ch	◇	◇	◇			
ST. GALLEN	Zbw ZENTRUM FÜR BERUFLICHE WEITERBILDUNG www.zbw.ch	◇	◇	◇			
WEINFELDEN	GBW GWERBLICHES BILDUNGSZENTRUM WEINFELDEN www.gb.w.ch	◇	◇	◇			
WINTERTHUR	BBW BERUFSBILDUNGSSCHULE WINTERTHUR www.bb.w.ch	◇	◇	◇			
ZUG	HFTG – HÖHERE FACHSCHULE FÜR TECHNIK UND GESTALTUNG ZUG www.hftg.ch				■		
GORDOLA (ITALIENISCH)	ACCADEMIA DEL FALEGNAME www.luomocheffa.ch	◇	◇	◇			
COLOMBIER (FRANZÖSISCH)	CENTRE PROFESSIONNEL DES MÉTIERS DU BÂTIMENT CPMB COLOMBIER www.cpmb.ch	◇	◇	◇			
GENF/GENÈVE (FRANZÖSISCH)	CENTRE DE FORMATION PROFESSIONNELLE - CONSTRUCTION PETIT-LANCY www.icp.ge.ch/po/cfp-c/				■	●	
MARTIGNY (FRANZÖSISCH)	ÉCOLE PROFESSIONNELLE MARTIGNY www.epma.ch	◇	◇	◇		●	
TOLOCHENAZ (FRANZÖSISCH)	ÉCOLE DE LA CONSTRUCTION TOLOCHENAZ www.fve.ch/ecole-de-la-construction	◇	◇	◇		●	

Das Weiterbildungssystem VSSM/FRM

Das neue Weiterbildungssystem VSSM/FRM ist auf der Basis von Handlungskompetenzbereichen aufgebaut. Diesen Bereichen sind berufliche Handlungskompetenzen zugeordnet, welche mit Leistungskriterien beschrieben sind, die für eine kompetente Aufgabenerfüllung gefordert sind. Die Module sind so aufgebaut, dass eine Vernetzung im Unterricht gewährleistet ist.

Die Details zu den einzelnen Modulen und die Aufteilung der Lektionen sind in der Wegleitung zur Prüfungsordnung beschrieben. In entsprechender Kombination können die Module mit einer eidg. Berufsprüfung (eidg. Fachausweis) abgeschlossen werden.

HANDLUKOMPETENZBEREICHE:	BERUFLICHE HANDLUKOMPETENZEN:				
	MODUL FERTIGEN/AUSBILDEN 344 LEKTIONEN	MODUL AUFTRÄGE BEARBEITEN 451 LEKTIONEN	MODUL PROJEKTE LEITEN 180 LEKTIONEN	MODUL PRODUKTION LEITEN 180 LEKTIONEN	MODUL PA SELBST-STUDIUM
Umgang mit Mitarbeitenden und Lernenden	60 Lektionen (mit Kurs «Berufsbildner/in» VSSM)	18 Lektionen			Projektarbeit aus den vorgegebenen Handlungskompetenzbereichen mit Präsentation und Fachgespräch
Wirkungsvoll kommunizieren		50 Lektionen			
Sich in seiner Persönlichkeit weiterentwickeln		19 Lektionen			
Situationen analysieren und lösen		10 Lektionen			
Entscheidungen treffen und umsetzen	18 Lektionen	80 Lektionen		10 Lektionen	
Aufträge kalkulieren, überwachen, abrechnen und analysieren		64 Lektionen	8 Lektionen	25 Lektionen	
Gestaltungsvorschläge darstellen			60 Lektionen		
Auftragsausführung vorbereiten		210 Lektionen	95 Lektionen		
Produktion vorbereiten	36 Lektionen			25 Lektionen	
Produktion umsetzen	230 Lektionen (mit SIBE-Kurs)			40 Lektionen	
Betriebsmittel planen und einführen				80 Lektionen	
Montagearbeiten leiten			17 Lektionen		

Eine analoge Zusammenstellung für die Schreinermeisterausbildung wird ab Herbst 2014 zur Verfügung stehen.

Voraussetzungen

Der Einstieg ins Weiterbildungssystem VSSM/FRM erfolgt in der Regel über das eidg. Fähigkeitszeugnis «Schreiner/in Bau/Fenster» bzw. «Schreiner/in Möbel/Innenausbau» oder ähnlich gelagerten Grundbildungen. Der Einstieg für Personen, die das eidg. Berufsattest besitzen oder lediglich über Praxiserfahrung verfügen, muss im Einzelfall in einem Gleichwertigkeitsverfahren abgeklärt werden.

Gleichwertigkeiten

Lernleistungen – seien es formelle oder informelle –, die ausserhalb des VSSM/FRM-Systems erworben worden sind, können unter bestimmten Voraussetzungen bei einem Eintritt berücksichtigt werden. Der VSSM hat Gleichwertigkeiten zwischen den bisherigen Diplomabschlüssen und dem Weiterbildungssystem VSSM/FRM definiert. Entsprechende Übersichten sind im Internet veröffentlicht. Anfragen für Gleichwertigkeitsbeurteilungen werden vom Bereich Berufsbildung des VSSM bearbeitet. Weitere Informationen zum Gleichwertigkeitsverfahren finden Sie unter www.KARRIEREPASS.ch.

Kompetenznachweise

Für jedes bestandene Modul erhalten die Absolventen einen Kompetenznachweis. Dieser kann innerhalb von sechs Jahren für alle Diplome, die dieses Modul voraussetzen, angerechnet werden.

Verbandsdiplom

Den Personen, die den Kompetenznachweis «Fertigen/Ausbilden» erfolgreich erworben haben, wird das Verbandsdiplom «Fertigungsspezialist/in VSSM/FRM» abgegeben.

Diplome der höheren Berufsbildung

Die eidg. Fachausweise «Projektleiter/in Schreinerei» bzw. «Produktionsleiter/in Schreinerei» werden abgegeben, wenn die jeweilige eidg. Berufsprüfung erfolgreich absolviert worden ist.

Die Diplome «Techniker/in HF» bzw. «eidg. dipl. Schreinermeister/in» werden nach erfolgreichem Bestehen der entsprechenden Prüfungen und Diplomarbeiten verliehen (siehe Prüfungsordnungen und Wegleitungen).

Zulassungsbestimmungen zu den eidg. Berufsprüfungen

Zu den eidg. Berufsprüfungen kann zugelassen werden, wer vorgängig die folgenden Kompetenznachweise erbracht hat:

- **Kompetenznachweis Modul «Fertigen/Ausbilden»**
- **Kompetenznachweis Modul «Aufträge bearbeiten»**
- **Kompetenznachweis Modul «Projekte leiten»** (für eidg. Berufsprüfung «Projektleiter/in Schreinerei»)
- **Kompetenznachweis Modul «Produktion leiten»** (für eidg. Berufsprüfung «Produktionsleiter/in Schreinerei»)
- **Kompetenznachweis Modul Projektarbeit Stufe eidg. Berufsprüfung**
- **Kompetenznachweis Kurs «Berufsbildner/in VSSM mit eidg. anerkanntem Diplom»**

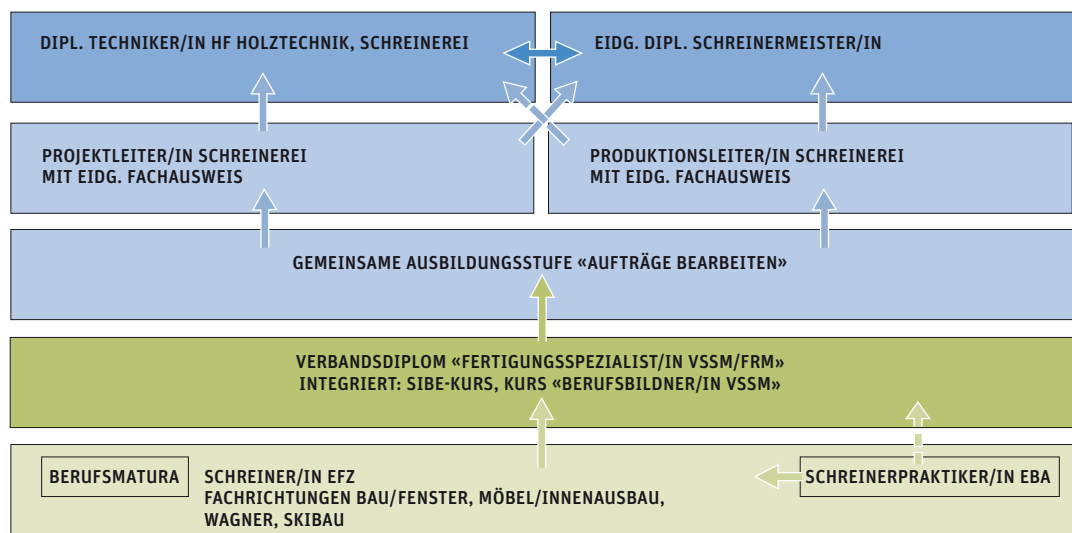
Zulassungsbestimmung zur Diplomstufe der Ausbildung «Techniker/in HF»

Als Zulassung wird der eidg. Fachausweis «Projektleiter/in Schreinerei» benötigt. Bitte beachten Sie die Übergangsbestimmungen für begonnene Weiterbildungen.

Zulassungsbestimmung zur Ausbildung «Schreinermeister/in»

Als Zulassung werden die eidg. Fachausweise «Produktionsleiter/in Schreinerei» oder «Projektleiter/in Schreinerei» verlangt. Bitte beachten Sie die Übergangsbestimmungen für begonnene Weiterbildungen.

Übersicht Diplomstufen



Finanzielle Unterstützung für Ihre Karriere

Dem Schreinerhandwerk ist Ihre Weiterbildung wichtig! Prüfen Sie bitte, ob Sie Anspruch auf Rückvergütungen haben.

Zentrale Paritätische Berufskommission Schreinerhandwerk (ZPK)

Der ZPK sind alle dem Gesamtarbeitsvertrag (GAV) unterstellten Betriebe angeschlossen. Alle Mitarbeitenden, die dem GAV unterstellt sind, erhalten von der ZPK Weiterbildungsleistungen. Mitarbeitende mit familiärer Unterstützungspflicht erhalten höhere ZPK-Weiterbildungsleistungen. Pro Person werden maximal CHF 16 000.00 rückerstattet.

Militär- und Ausbildungs-Entschädigungskasse (MAEK)

Der MAEK sind die meisten Betriebe angeschlossen, die dem VSSM angehören. Die Mitarbeitenden der angeschlossenen Betriebe profitieren von der MAEK-Ergänzungsleistung. Erkundigen Sie sich bitte bei Ihrem Arbeitgeber.

Weiterbildungskosten

Die Kurskosten der einzelnen Schulungsanbieter sind unterschiedlich. Ein grosser Teil der Kantone unterstützt die Weiterbildungen zu den eidg. Abschlüssen. Erkundigen Sie sich bitte bei Ihrem Schulungsanbieter.

Die aufgeführten Beiträge beziehen sich auf das Jahr 2014. Sie sind jeweils für die betreffende Stufe angegeben.

	ZPK (ohne Unterstützungspflicht)	ZPK (mit Unterstützungspflicht)	Ergänzungsleistung MAEK
AUSBILDUNG Fertigungsspezialist/in VSSM/FRM	CHF 4 440.00	CHF 5 330.00	CHF 1 600.00
PRÜFUNG Kompetenznachweis «Fertigen/Ausbilden» (Fertigungsspezialist/in VSSM/FRM)	–	–	CHF 350.00
AUSBILDUNG Projektleitung oder Produktionsleitung	CHF 5 330.00	CHF 6 400.00	CHF 5 400.00
PRÜFUNG Kompetenznachweis «Aufträge bearbeiten»	–	–	CHF 225.00
EIDG. BERUFSPRÜFUNG Projektleiter/in Schreinerei mit eidg. Fachausweis bzw. Produktionsleiter/in Schreinerei mit eidg. Fachausweis	–	–	CHF 735.00
AUSBILDUNG Dipl. Techniker/in HF Holztechnik, Schreinerei	CHF 3 410.00	CHF 4 090.00	CHF 6 900.00
DIPLOMPRÜFUNG HF INKL. DIPLOMARBEIT Dipl. Techniker/in HF Holztechnik, Schreinerei	–	–	CHF 750.00
AUSBILDUNG Eidg. dipl. Schreinermeister/in	CHF 3 040.00	CHF 3 650.00	CHF 7 380.00
EIDG. HÖHERE FACHPRÜFUNG INKL. DIPLOMARBEIT Eidg. dipl. Schreinermeister/in	–	–	CHF 975.00



«Weiterbildung macht Spass und ist eine Herausforderung. Dank einer Absprache mit meinem Chef kann ich das Gelernte auch ausüben.»

Verbandsdiplom

Das Verbandsdiplom «Fertigungsspezialist/in VSSM/FRM» erhalten Sie, wenn Sie den dafür benötigten Kompetenznachweis erfüllt haben.

NEU

Fertigungsspezialist/in VSSM/FRM

Produktion. Qualität. Lehrlingsausbildung.

Fertigungsspezialisten und Fertigungsspezialistinnen VSSM/FRM sind in der Produktion tätig und sind der Produktionsleitung unterstellt.

Haupttätigkeiten:

- Zuständig im Bank- und/oder Maschinenraum für die Ausführung und Instandhaltung der Betriebsmittel
- Vorbereiten und Umsetzen der Produktion im Sinn der Wirtschaftlichkeit
- Praktische Tätigkeit in der Fertigung
- Treffen von auftragsbezogenen Entscheiden
- Organisation der innerbetrieblichen Logistik
- Einhaltung der Vorschriften für Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Ökologie
- Ausbildung von Lernenden und Anleitung von Mitarbeitenden (Kurs «Berufsbildner/in VSSM» inbegriffen)
- Sind Sicherheitsbeauftragte (SIBE) im Betrieb (Kurs inbegriffen)
- Stellvertretung des Produktionsleiters

Die Ausbildung umfasst 344 Lektionen und ist die erste Weiterbildungsstufe innerhalb der höheren Berufsbildung des VSSM/FRM. Der Kompetenznachweis (Verbandsdiplom VSSM/FRM) dient als eine Zulassung zu den eidg. Berufsprüfungen.



Corrado Tona

«In meinem Betrieb fehlt die rechte Hand des Produktionsleiters. Die Ausbildung zum Fertigungsspezialisten ermöglicht mir, mehr Verantwortung übernehmen zu können und die Lernenden auszubilden.»

Diplome der höheren Berufsbildung

Im Bereich der höheren Berufsbildung sind die entsprechenden Kompetenznachweise Voraussetzung für die Zulassung zu den eidg. Qualifikationsverfahren. Die Zusammenstellung dieser Kompetenznachweise ist auf Seite 9 aufgelistet.

NEU

Projektleiter/in Schreinerei mit eidg. Fachausweis

Projektleitung. Koordination. Realisation.

Projektleiter und Projektleiterinnen Schreinerei FA betreuen und koordinieren Projekte von der Bedürfnisaufnahme über die Vorbereitung der Produktionsunterlagen bis zur Montageorganisation.

Haupttätigkeiten:

- Projektbezogene Problemstellungen analysieren, Entscheidungen treffen, Umsetzung intern und extern mit Kunden und Lieferanten koordinieren
- Bedürfnisse aufnehmen, gestalterische Vorschläge darstellen
- Produktionsplanung und Vorbereiten der vollständigen Ausführungsunterlagen inklusive Erstellen einfacherer Kalkulationen
- Kontrolle der Kalkulations- und Termineinhaltung
- Fachliches Weisungsrecht in Montage und Produktion
- Systematisches, kreatives und lösungsorientiertes Vorgehen
- Koordination der Arbeiten auf der Baustelle
- Stellvertretende Betriebsleitung

Die Ausbildung umfasst 631 Lektionen ab «Fertigungsspezialist/in VSSM/FRM». Der Besitz des eidg. Fachausweises ist die Voraussetzung für die Teilnahme an den weiterführenden Ausbildungen «Techniker/in HF» bzw. «Schreinermeister/in».



Selina Schilter

«Ich freue mich schon jetzt darauf, nach meiner Ausbildung die Anforderungen unserer Kunden mit ihnen zu besprechen und ihre Aufträge als Projekte erfolgreich durchzuführen.»

NEU

Produktionsleiter/in Schreinerei mit eidg. Fachausweis

(bisher «Schreiner/in-Werkmeister/in FA»)

Produktionsleitung. Qualität. Effizienz.

Produktionsleiter und Produktionsleiterinnen Schreinerei FA sind für die Organisation, Planung, Wirtschaftlichkeit und Qualität der gesamten Produktion verantwortlich.

Haupttätigkeiten:

- Auftragsbezogene Problemstellungen analysieren, Entscheidungen treffen und Umsetzung in der Produktion koordinieren
- Kommunikation mit Mitarbeitenden, Lieferanten und Kunden
- Gewährleistung optimaler Produktionsabläufe mit vorausschauender Auslastungsplanung
- Kontrolle der Qualitätsstandards, insbesondere Kalkulations- und Termineinhaltung
- Koordination der betrieblichen Logistik
- Planung und Einführung von Neuerungen in der Produktion
- Fachliches Weisungsrecht, Führung und Ausbildung von Lernenden in der Produktion, insbesondere in der Fertigung
- Einhaltung der Sorgfaltspflicht, der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes
- Stellvertretende Betriebsleitung

Die Ausbildung umfasst 631 Lektionen ab «Fertigungsspezialist/in VSSM/FRM». Der Besitz des eidg. Fachausweises ist die Voraussetzung für die Teilnahme an der weiterführenden Ausbildung «Schreinermeister/in».



Marcel Weber

«Die Termintreue und die Qualität unserer Produkte sind mir ein grosses Anliegen, genau wie die Motivation unserer Mitarbeiter und Lernenden.»

Dipl. Techniker/in HF Holztechnik, Schreinerei

Planung. Leitung. Umsetzung.

Dipl. Techniker und Technikerinnen HF leiten die Planungsabteilung, entwerfen gestalterische Vorschläge, koordinieren Projekte und entlasten die Geschäftsleitung im technischen und kaufmännischen Bereich. Sie sind in der Lage, einen Betrieb stellvertretend zu leiten.

Haupttätigkeiten:

- Ganzheitliche Umsetzung von Ideen und Konzepten, die sowohl gestalterischen als auch wirtschaftlichen Anforderungen gerecht wird
- Umsetzung der Aufträge von der Projektplanung, Devisierung inklusive Berechnung der Schreinerarbeiten und Terminplanung bis zur Projektdurchführung
- Erstellung der zur Produktion erforderlichen Unterlagen und Kontrolle der Qualität der Produktion
- Koordination mehrerer Projekte, die gleichzeitig durchgeführt werden
- Beratung von Bauherrschaft und Architekten, Verhandlungen mit Spezialisten
- Organisation und Koordination der Projekte auf der Baustelle samt Bauabrechnung und Übergabe an die Bauherrschaft
- Stellvertretende Betriebsleitung

Die Ausbildung umfasst 770 Lektionen ab «Projektleiter/in Schreinerei mit eidg. Fachausweis».



Jonas Vogler,

dipl. Techniker HF Holztechnik,
Schreinerei

«Als Techniker manage ich mehrere Projekte gleichzeitig. Dadurch entstehen Synergien, die dem Unternehmen einen grossen Nutzen und die optimale Auslastung der Betriebsmittel bringen.»

Eidg. dipl. Schreinermeister/in

(neue Ausrichtung ab 2015)

Betriebswirtschaft. Marketing. Führung. Gestaltung.

Eidg. dipl. Schreinermeister und Schreinermeisterinnen sind Unternehmerpersönlichkeiten und führen einen Betrieb unter den Aspekten Ganzheitlichkeit und Nachhaltigkeit. Sie meistern auch schwierige Situationen durch analytisches und lösungsorientiertes Vorgehen.

Hauptfunktionen:

- Personalmanagement und Verantwortung für die Ausbildung von Lernenden
- Kommunikation und Verhandlungen mit Kunden, Lieferanten und Finanzinstituten
- Leitung, Koordination, Analyse und strategische Entwicklung des gesamten Betriebs
- Betriebswirtschaftliche Kontrolle
- Akquisition von Aufträgen sowie Erstellen von Kalkulationen und Offerten
- Verkauf und Marketing
- Entwicklung gestalterischer Ideen für die spezifischen Kundenbedürfnisse
- In grösseren Unternehmen Leitung von Teilbereichen als Mitglied der Geschäftsleitung

Die Ausbildung umfasst 670 Lektionen ab «Produktionsleiter/in Schreinerei mit eidg. Fachausweis» oder «Projektleiter/in Schreinerei mit eidg. Fachausweis».



Carlo Sennhauser,

eidg. dipl. Schreinermeister

«Dank meiner Ausbildung bin ich in der Lage, unseren Betrieb finanziell unabhängig und effizient zu führen. Auch das Marketing und die Akquisition sind sehr wichtige Aspekte meiner Betriebsführung.»

Karriere-Checkliste

Weiterbildung ist immer eine Chance. Gleichzeitig ist Weiterbildung aber auch eine zeitliche, persönliche und finanzielle Herausforderung, die seriös geplant sein will. Beachten Sie bitte deshalb die folgenden Punkte.

Vor der Wahl der Ausbildung

- Informationen einholen (z. B. Internet, Broschüren, persönliche Beratungsgespräche, Beratungs- und Infoanlässe, persönliche Empfehlungen)
- Angebote der verschiedenen Schulen vergleichen (zeitlich, örtlich, finanziell)
- Gründe und Motivation für die Weiterbildung bei der Wahl der Weiterbildung berücksichtigen
- Steht der finanzielle und zeitliche Aufwand mit dem zu erwartenden persönlichen und beruflichen Ertrag in einem vernünftigen Verhältnis?
- Sind die vorausgesetzten Kenntnisse vorhanden? Wie können diese gegebenenfalls ergänzt oder aufgefrischt werden?

Im Betrieb

- Vorgesetzte über die beabsichtigte Weiterbildung in Kenntnis setzen und abklären, ob der Betrieb zur Unterstützung bereit ist (z. B. Aufträge, die für die Schulung genutzt werden dürfen, Übungsmöglichkeiten, allenfalls Ausbau der eigenen Funktion, Stellvertretungsregelung, Kostenübernahme ganz oder teilweise)
- Besteht die Möglichkeit, die angestrebte Position im Betrieb einzunehmen?
- Erfordern die Absenzen organisatorische Massnahmen im Betrieb?

Finanzen

- Neben den Ausbildungskosten auch Lernunterlagen, PC/Laptop, Materialien, auswärtige Kost und Logis, Reisekosten, Exkursionen, spezielle Druckaufwände usw. sowie Verdienstaussfall und unbezahlten Urlaub budgetieren
- Anspruch und Höhe der Unterstützung durch ZPK und MAEK abklären

Zeit und Organisation

- Steht für die geplante Weiterbildung genügend Zeit zur Verfügung?
- Wie stehen Familie, Partner/in zur geplanten Weiterbildung?
- Wie können soziale Verpflichtungen, Beruf und Weiterbildung unter einen Hut gebracht werden?
- Welche Angebotsform (Abendkurse, Wochenkurse, Monatskurse) ist am geeignetsten?
- Können Hausaufgaben, Projektarbeiten, das Lernen auf Prüfungen sowie gegebenenfalls die Diplomarbeit zu Hause oder teilweise im Betrieb erledigt werden?
- Sind die nötige Infrastruktur und Ruhe vorhanden?
- Wie können Schulferien, Militärdienst, Verpflichtungen wie z. B. Feuerwehr, Vereinsarbeit, Sport und andere Hobbys bei der konkreten Planung der Weiterbildung berücksichtigt werden?

VSSM | Verband Schweizerischer
Schreinermeister
und Möbelfabrikanten

Glabachstrasse 80
8044 Zürich
Telefon 044 267 81 00
www.vssm.ch